





Kompetenzzentrum für Regionalprodukte und Verarbeitung

Regionalprodukte liegen im Trend und die Direktvermarktung bietet vielen Betrieben ein Zusatzeinkommen. Um die Direktvermarktung eines Betriebes professionell aufzubauen, braucht es ein Flair für Kundenkontakt, aber auch Wissen in den Bereichen Lebensmittelverarbeitung, Lebensmittelhygiene, Marketing und Buchhaltung. Unser Projektziel ist es, ein Kompetenzzentrum rund um Regionalprodukte aufzubauen. Networking und Erfahrungsaustausch, aber auch Workshops und Kurse sollen Produzentinnen und Produzenten unterstützen, ihre Direktvermarktung zu optimieren.

AUS STÄDT UND LÄND

Institut: Verein Genuss aus Stadt und Land, Sissach / BL
Fotos: Nicolas Gysin und Eveline Salzmann

Januar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						01	02	03	04	05	06	07	08
09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29	30	31					



Praxistaugliches Anbausystem für Mandeln in der Schweiz

Die landwirtschaftliche Praxis und der Abnehmermarkt nehmen Schweizer Mandeln als interessante Option für die Zukunft wahr. Die Auswahl einer angepassten Mandelsorte und eines geeigneten Anbausystems fällt den Betrieben aber schwer. Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren wird im Projekt eine nachhaltige, standortangepasste Produktion entwickelt und ein Leitfaden zum Anbau von Mandeln in der Schweiz erarbeitet.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

Institut: Agroscope
Fotos: © Agroscope

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					01	02	03	04	05	06	07	08	09
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30							



Insektengemeinschaften im Wandel

Anhand historischer und aktueller Beobachtungsdaten zu den Lauf- und Kurzflügelkäfern sowie zu den Spinnen untersuchen wir, wie verschieden intensive Anbausysteme im Getreide (Bio, integrierte Produktion, ökologischer Leistungsnachweis) die Vielfalt und Häufigkeit dieser Indikatorengruppen in der Schweizer Agrarlandschaft beeinflussen.

FiBL

Institut: FiBL
 Fotos von: Thomas Alföldi, FiBL
 Bildlegende: Roxane Muller, FiBL



Pflanzenkohle – für den Boden und die Kultur

Mit der Anwendung von Pflanzenkohle im Feldbau soll die Bodenfruchtbarkeit erhöht sowie die Nährstoff- und die Wasserspeichermöglichkeit verbessert werden. Zudem hat Pflanzenkohle dank Kohlenstoffsequestration und N₂O-Minderung einen positiven Effekt auf das Klima. Im Rahmen des Projektes geht es um den Einfluss auf die Wasser- und Nährstoffspeicherfähigkeit, die mikrobielle Tätigkeit der Bodenlebewesen und die Auswirkungen auf Ertrag und Qualität der angebauten Kulturen.



Institut: HAFL
Fotos: Simone de Coulon



Résistance aux antibiotiques chez les veaux sur les fermes laitières

Le lait contenant des résidus d'antibiotiques est interdit de vente, mais peut être offert aux veaux. Le projet quantifie les antibiotiques reçus par les veaux de cette façon dans les fermes participantes et évalue l'association entre cette pratique et la résistance aux antibiotiques de la flore bactérienne fécale des veaux.

u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Universität Bern | Universität Zürich
vetsuisse-fakultät

Institut: Uni Bern / Vetsuisse
Fotos: Clinique des Ruminants / Faculté Vetsuisse



HERAKLES Plus: Forschung zur Entwicklung resilienter, zukunftsfähiger Mostobstsysteme für die schweizer Produktion

Veränderungen in Gesellschaft und Politik, aber auch am Markt und bei den agronomischen Bedingungen fordern von der Schweizer Mostobstbranche, sich in den kommenden Jahren mit herausragender Fruchtqualität und durch umweltschonende, innovative und wirtschaftliche Mostobstproduktionsverfahren für die Zukunft zu wappnen. Das Projekt HERAKLES Plus verknüpft interdisziplinäre Versuchsansätze aus der Sortenprüfung, der Verarbeitung, aber auch aus der Phytopathologie und Entomologie, um dieses Ziel zu erreichen.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

Institut: Agroscope
Fotos: © Agroscope

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						01	02	03	04	05	06	07	08
09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29	30	31					



CEDD : Un centre transdisciplinaire pour l'avenir de l'agriculture de l'Arc jurassien

La Fondation Rurale Interjurassienne et l'Université de Neuchâtel ont joint leurs forces pour créer le CEDD-Agro-Eco-Clim, un centre de compétence pour fédérer les efforts autour de la transition agroécologique et de l'adaptation aux changements climatiques dans l'Arc Jurassien. L'intégration des agriculteurs et des acteurs du terrain se trouve au cœur du projet. La Fondation Sur-la-Croix apporte un soutien déterminant pour la création du CEDD.

Fondation
Rurale
Interjurassienne
COURTÉMELON L'ORÉVÈRE

unine[®]
Université de Neuchâtel

Institute: FRI und Uni Neuchâtel

Foto: Olivier Boillat

Bildlegende: Der Rat des CEDD-Agro-Eco-Clim. Für die FRI: Olivier Girardin (Direktor), Nicolas Pape (Vizepräsident) und Christian Tschanz (Präsident); für die UniNE: Kilian Stoffel (Rektor), Jérémie Forney (Co-Direktor CEDD) und Jean-Marie Grether (v.L.n.r.)